

**Stadt Teupitz
Der Ausschussvorsitzende**

**Niederschrift
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Entwicklungsausschusses**

Sitzungstermin: Montag, 24.02.2025
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:43 Uhr
Ort, Raum: Schulaula, Lindenstraße 4, 15755 Teupitz

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Ausschussmitglieder

Herr Torsten Schwenke
Herr Detlef Fähling
Herr Stefan Schlegel
Herr Thomas Tappert

Sachkundiger Einwohner

Frau Nadine Franzke
Herr Christian Holaschke
Herr Thomas Kraus

Verwaltung

Frau Berrin Cankaya
Frau Alexandra Flach
Herr Thomas Kralisch
Frau Nadine Lorenz-Ehrentraut
Herr Stefan Reiter
Herr Jürgen Schladt
Herr Oliver Theel

Entschuldigte Mitglieder

Ausschussmitglieder

Herr Mario Hecker entschuldigt

Sachkundiger Einwohner

Herr Martin Schlecht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. zur Geschäftsordnung
- 1.1. Feststellung der Anwesenheit und der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2025
- 1.3. zur Tagesordnung
2. Anfragen von Einwohnern
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern
4. Bauanträge
5. Bedingungen für Radfahrende in der "Teupitzseeregion"
6. B-Plan "Bahnhofstraße/Löptener Weg"
7. Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1	zur Geschäftsordnung	
-------------	-----------------------------	--

zu 1.1	Feststellung der Anwesenheit und der ordnungsgemäßen Ladung	
---------------	--	--

Herr Schwenke eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht versandt wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

zu 1.2	Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2025	
---------------	--	--

keine Einwände

zu 1.3	zur Tagesordnung	
---------------	-------------------------	--

keine Einwände oder Ergänzungen

zu 2	Anfragen von Einwohnern	
-------------	--------------------------------	--

Ein Einwohner äußert die Idee, dass Sumpfareal zwischen Schenk von Landsberg und Stadtgraben zu verschönern (z.B. in Ententeich). Evtl. könnten ansässige Betriebe, Vereine, Bürger dort gemeinsam tätig sein.

T. Schwenke: gute Idee, bittet die Idee in groben Zügen zu Papier bringen (kurze Beschreibung, evtl. Skizze)

U. Kulesa, Teupitz: im Löptener Weg wurden einige Löcher aufgefüllt aber nicht die ganze Straße

T. Kralisch: weiß vom Beginn der Arbeiten und erkundigt sich über den Stand

zu 3	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
-------------	--	--

T. Tappert: Wie ist der aktuelle Stand zur Beleuchtung im Gewerbegebiet? –
T. Kralisch: konnte nicht fortgesetzt werden, es fehlten Teile

C. Holaschke: eine Instandsetzung der Bahnhofstr. dringend nötig, andere Landesstraßen werden grundsaniert obwohl weniger nötig (z.B. Richtung Baruth)

T. Schwenke: ist seit September 2024 im Kontakt mit dem Ministerium in Potsdam (MIL); Anfang Februar fand eine Beratung mit den BM aus Schwerin, Groß Köris statt, T. Schwenke wird weiter das Ministerium versuchen zum Handeln zu bewegen

T. Tappert: Weihnachtsbeleuchtung hängt noch, sollte bald mal abgenommen werden

C. Holaschke: der Verkehrsspiegel am Markt ist verdreht und muss wieder gerichtet werden

T. Schwenke: Parkplatz an der Schule nicht in fertigem Zustand – T. Kralisch: die Restarbeiten werden noch ausgeführt (Wetterabhängigkeit)

zu 4 Bauanträge	
-----------------------------	--

Zur Kenntnis genommen

zu 5 Bedingungen für Radfahrende in der "Teupitzseeregion"	
--	--

T. Schwenke:

- die Bedingungen für Radfahrer/-innen in der Teupitzseeregion sind schlecht
- es gibt so gut wie keine Radwege
- einzig der Gehweg an der Straße Groß Köris nach Teupitz ist für Radfahrer erlaubt (in Schrittgeschwindigkeit), für die Fahrtrichtung von Teupitz nach Groß Köris ist die Benutzung mit Fahrrädern nicht gestattet
- seit 2020 Initiative für einen Radweg zw. Teupitz und Egsdorf (ca. 1,7 km)
- wichtig für Tourismus (Radverkehrsnetz aufgezeigt, vorhandene Wanderwege), Schulweg/Alltagsradverkehr, Verkehrssicherheit auf dem unübersichtlichen Streckenabschnitt der Landesstraße L74 mit Fußgängern, Radfahrern und Kfz-Verkehr in den Sommermonaten
- Standpunkt des Landesbetrieb Straßenwesen: bei weniger als 2.500 Kfz/24h ist die gemeinsame Nutzung der Fahrbahn durch Kfz, Radfahrer und Fußgänger vertretbar
- Radverkehrskonzept 2030 vom Landkreis Dahme-Spreewald: kein Radweg zw. Töpchin und Teupitz (nur Prio 4), andere Strecken wurden als wichtiger eingestuft
- T.Schwenke wird weiter den Landesbetrieb Straßenwesen (verantwortlich für die Verkehrssicherheit) versuchen zum Handeln zu bewegen

T. Kralisch:

- ein Eigenanteil der Stadt an der Finanzierung eines Radweges ist in der Regel immer nötig, aber derzeit aufgrund der Haushaltslage nicht umsetzbar
- eventuell Förderung über Kreisstrukturfonds zu 100% möglich (ohne Haushaltssicherungslage 80%/20%)
- das Amt wird eine Anfrage an den Landkreis richten
- 2016 wurde eine Machbarkeitsstudie für einen Radweg zw. Teupitz und Egsdorf erstellt (enthält fünf mögl. Varianten); ein Druckexemplar wurde T. Schwenke übergeben

- die Variante straßenbegleitender Radweg entlang der L74 hätte 2016 rd. 1,5 Mio. brutto gekostet – bei heutigen Preisen deutlich teurer
- die weiteren vier Varianten durch den Wald sind zwar kostengünstiger aber länger
- das Amt wird beim Landkreis eine aktuelle Verkehrszählung beantragen

- Straße nach Zech am See von Egsdorf aus auch nur noch Prio 4 - Förderung über Kreisstrukturfonds möglich, aber LDS nur für eine kurze Strecke zuständig, der größere Teil gehört zu Teltow Fläming

zu 6	B-Plan "Bahnhofstraße/Löptener Weg"
-------------	--

- durch den Eigentümer, die BVVG wurde ein Parzellierungsvorschlag vorgelegt, er sieht 12 Einfamilienhäuser auf je ca. 800 qm Grundstücken vor
- die Erschließung von der Bahnhofstraße aus wurde jetzt positiv beschieden
 - ein Aufstellungsbeschluss liegt bereits vor, die Aufstellung eines B-Planes war bisher jedoch an der Zuwegung von der Bahnhofstraße gescheitert
- die BVVG strebt jetzt die Aufstellung des B-Planes an
- die Dichte der vorgeschlagenen Bebauung (Anzahl der Parzellen/Grundstücksgrößen) wird mehrheitlich seitens der Ausschussmitglieder als etwas zu dicht, eher ortsuntypisch angesehen
- der B-Plan würde auch zwei direkt benachbarte Grundstücke der Stadt Teupitz beinhalten, sowie ggf. ein Grundstück eines Dritten
- ein Städtebaulicher Vertrag erscheint sinnvoll, um den Investor BVVG an den Kosten des Straßenausbaus des Löptener Wegs zu beteiligen

zu 7	Verschiedenes
-------------	----------------------

Torsten Schwenke
Ausschussvorsitzender

Jana Brodersen
Protokollantin